

# SAMMLUNG

VON

## HANDELSBERICHTEN SCHWEIZ. KONSULATE

ÜBER DAS

### JAHR 1898



SEPARATABDRUCK AUS DEM SCHWEIZ. HANDELSAMTSBLATT

JAHRGANG 1899



# RECUEIL

DE

## RAPPORTS COMMERCIAUX DE CONSULATS SUISSES

SUR

### L'ANNÉE 1898



TIRAGE A PART DE LA FEUILLE OFFICIELLE SUISSE DU COMMERCE

ANNÉE 1899



BERN

BUCHDRUCKEREI JENT & Co.

1900.

**Dodis**

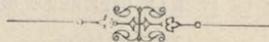


# Inhaltsverzeichnis Table des matières



## Bericht des Konsulats in — Rapport du consulat à

	Seite		Page
Antwerpen . . . . .	131	Anvers . . . . .	131
Bordeaux . . . . .	48	Bordeaux . . . . .	48
Bremen . . . . .	97	Brême . . . . .	97
Budapest . . . . .	93 127	Bucharest . . . . .	3
Bukarest . . . . .	3	Buda-Pesth . . . . .	93 127
Christiania . . . . .	19	Christiania . . . . .	19
Florenz . . . . .	59	Florence . . . . .	59
Frankfurt a. M. . . . .	120	Francfort s. l. M. . . . .	120
Galatz . . . . .	30	Galatz . . . . .	30
Guatemala . . . . .	15	Guatemala . . . . .	15
Lissabon . . . . .	51	Lisbonne . . . . .	51
Livorno . . . . .	100	Livourne . . . . .	100
Lyon . . . . .	38	Lyon . . . . .	38
Manila . . . . .	16	Manille . . . . .	16
Patras . . . . .	40	Patras . . . . .	40
Philadelphia . . . . .	121	Philadelphie . . . . .	121
Portland (Oregon) . . . . .	1	Portland (Orégon) . . . . .	1
Prag . . . . .	25	Prague . . . . .	25
San Francisco . . . . .	57	San-Francisco . . . . .	57
Valparaiso . . . . .	83	Valparaiso . . . . .	83
Yokohama . . . . .	63 71 104	Yokohama . . . . .	63 77 104



## III.

## Guatemala.

Bericht des Konsuls, Herrn Alfred Keller.

6. Januar 1899.

Infolge von politischen Störungen, Wechsel im Ministerium, etc., haben weder die Regierung noch die verschiedenen administrativen Behörden Jahresberichte und Bilanzen veröffentlicht.

Guatemala und mit ihm San Salvador, Nicaragua und Honduras, liegt finanziell ganz am Boden. Hauptschuld daran trägt ausser den politischen Unruhen der grosse Rückgang der Kaffee- und Zuckerpreise, welche beide Artikel die Hauptprodukte der Ausfuhr bilden. Sodann leidet das Land an einer Reaktion, welche der Glanzperiode 1891 bis 1895 folgte, während welcher es den Leuten (Einheimischen und Fremden) zu leicht gemacht wurde, sich in Europa riesige Kredite zu verschaffen, deren Rückzahlung jetzt geradezu unmöglich geworden ist. Voraussichtlich wird diese Krisis noch Jahre dauern, da keine Aussicht auf Besserung vorhanden.

Von der Silberwährung sind wir nun auf die Papierwährung resp. -Wirtschaft gekommen. Die Kursschwankungen bewegten sich im Jahre 1898 zwischen 136% und 200%, d. h. Fr. 5 waren am 1. Januar 1898 § 2,36, während sie heute § 3 Papier ausmachen, der hiesige Dollar also nur 1 Fr. 66 Cts. wert bleibt, anstatt Fr. 5. Voraussichtlich wird Gold sich noch höher quotieren, sobald das Regierungs-Papiergeld in Circulation kommt. Eine genaue Warenkalkulation ist also unmöglich, und es verlieren alle Importeure schweres Geld.

Laut Publikation des Zollamtes — die einzige statistische Angabe, die veröffentlicht wurde — hat Guatemalas Kaffee-Ernte 1897/98 ergeben: 526,607 quintales (à 46 kg). Die jetzige Ernte kommt ungefähr ebenso hoch; Zucker wird ca. 200,000 quintales produziert, wovon ca. 60,000 q exportiert werden.